



Sehr geehrte Damen und Herren,

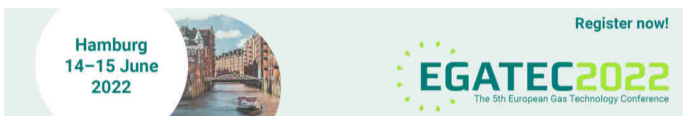
hiermit erhalten Sie die Mai-Ausgabe des "DVGW RegelwerkNews" mit den Neuerscheinungen und Zurückziehungen des DVGW-Regelwerks sowie weiteren aktuellen Informationen des DVGW.

Team Kommunikation

DVGW Hauptgeschäftsstelle Bonn

Der DVGW informiert

5. Europäische Gastechnologiekonferenz in Hamburg



Die EGATEC 2022 ist die europäische Austauschplattform zur Zukunft von Gas. Sie wird von MARCOGAZ und GERG organisiert und vom DVGW mit Unterstützung der ERIG ausgerichtet.

[Jetzt zur EGATEC anmelden >](#)

Inhaltsverzeichnis

Gas ▾

Gas/Wasser ▾

Wasser ▾

Neues DVGW-Servicecenter

Der DVGW informiert

Neues DVGW-Servicecenter nun verfügbar: Registrieren Sie sich jetzt und nutzen Sie die Vorteile!

Ihr DVGW-Servicecenter: Jederzeit. Online. Erreichbar. <https://servicecenter.dvgw.de> **Jetzt registrieren!**

Ihre Vorteile im Überblick:

- **Mitgliedschaft:** Angaben zu Ihrer Mitgliedschaft einsehen und ändern
- **Profildaten:** Änderungen schnell und einfach selbst vornehmen
- **Veranstaltungen:** Ihre Buchungen im Überblick finden
- **Informationen:** Nur erhalten, was Sie auch interessiert
- **Newsletter:** Ihre Abonnements einfach selbst verwalten

[Im DVGW-Servicecenter registrieren >](#)

Gas

Neuerscheinungen

G 710: CNG-Füllanlagen; Erlangung der Betriebserlaubnis

Ausgabe 5/2022

Dieses Merkblatt gibt eine Anleitung für die Vorgehensweise zur Erlangung einer Betriebserlaubnis von CNG-Füllanlagen und deren Anlagenteilen, die Erd- und andere in der Qualität vergleichbare Gase verdichten und als Kraftstoff CNG (Compressed Natural Gas) nach DIN EN 16723-2 zum Antrieb bzw. Betrieb eines Fahrzeuges in dessen Druckgasbehälter abgeben.

Der Weg zur Erlangung der Betriebserlaubnis ist grundsätzlich vom anzuwendenden Rechtsgebiet abhängig. Mögliche Antragswege sowie die hierzu einzureichenden Unterlagen werden in diesem Merkblatt beschrieben bzw. aufgezählt.

G 710

[zum Regelwerk G 710 >](#)



Der DVGW informiert

Wissen rund um H2: Kommunale Energiewende mit Gasnetzen und erneuerbaren Gasen

Welche Regionen in Deutschland eignen sich besonders für die Implementierung von Netzen für erneuerbare Gase? Welche Regionen eignen sich für die Umstellung auf erneuerbare Gase? Jens Hüttenrauch (DBI) erläutert entsprechende Studienergebnisse in einem kostenlosen Lunch & Learn aus der DVGW-Reihe "Wissen rund um Wasserstoff".

Online, 1. Juni 2022, ab 13 Uhr, kostenfrei

Forschungsberichte

Forschungsbericht G 20222: Analyse zum Verhalten des Gasaustritts bei erdverlegten Leitungen mit wasserstoffhaltigen und wasserstoffreichen Gasen unter Berücksichtigung der G 465-1 – H2-BoMess

Ausgabe 5/2022

Das DVGW-Forschungsvorhaben H2-BoMess befasste sich mit sicherheitstechnischen Aspekten von Wasserstoff in erdverlegten Leitungen. Es sollte die Wissenslücke bezüglich der Ausbreitungscharakteristik von Wasserstoff im Boden und die sich entwickelnde Austrittsfläche geschlossen werden. Hierzu wurden Gaskonzentrationsmessgeräte zur oberirdischen Überprüfung gemäß DVGW-Arbeitsblatt G 465-1 eingesetzt. Damit konnte auch die Eignung dieser Messgeräte zur oberirdischen Detektion von Wasserstoff geprüft werden.

[Forschungsbericht G 20222](#)

[zum Forschungsbericht G 20222 >](#)



Der DVGW informiert

Erdgasversorgung Deutschlands

Vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine finden Sie hier Informationen zur Sicherheit der Gasversorgung in Deutschland, Erdgas aus Russland und Alternativen wie LNG sowie Wasserstoff.

[Zur Website Versorgungssicherheit](#)

DIN-Normen

DIN 30699: Ortsfeste Flüssiggasleuchten - Anforderungen und Prüfungen

Ausgabe 5/2022

[DIN 30699](#)

[zu DIN 30699 >](#)

DIN 30695-1: Ortsveränderliche Schmelzöfen mit Flüssiggas-Feuerung - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfungen, Kennzeichnung

Ausgabe 5/2022

[DIN 30695-1](#)

[zu DIN 30695-1 >](#)

DIN 30695-2: Ortsveränderliche Schmelzöfen mit Flüssiggas-Feuerung - Teil 2: Konformitätsbewertung

Ausgabe 5/2022

[DIN 30695-2](#)

[zu DIN 30695-2 >](#)

DIN EN 1949: Festlegungen für die Installation von Flüssiggasanlagen in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen und zu Wohnzwecken in anderen Fahrzeugen; Deutsche und Englische Fassung EN 1949:2021

Ausgabe 6/2022

[DIN EN 1949](#)

[zu DIN EN1949 >](#)



Der DVGW informiert

Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft: Re:Inventing Energy

Der Innovationspreis wird wieder verliehen und steht in diesem Jahr unter dem Motto Re:Inventing Energy. Damit setzen wir unseren Fokus auf die Transformation des Energiesystems. Für Re:Inventing Energy braucht es innovative, kreative und mutige Köpfe. Bewerben Sie sich bis zum 30. Juni 2022 mit Ihrem Projekt

[Jetzt bewerben](#)

Wasser

Neuerscheinungen

W 396 Entwurf: Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an Wasserrohrleitungen mit asbesthaltigen Bauteilen oder Beschichtungen

Ausgabe 5/2022

Dieses Arbeitsblatt behandelt Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten an Wasserrohrleitungen mit asbesthaltigen Bauteilen oder Beschichtungen.

Die Zustandsbewertung liefert die Grundlage für qualifizierte Entscheidungen über den Bedarf an Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten. Für die Zustandsbewertung sind die Ergebnisse des DVGW-Forschungsprojekts W 201721 „Konzept zur Bewertung von Zustand und Restnutzungsdauer von AZ-Rohren in der Trinkwasserverteilung“ von Interesse.

Einspruchsfrist: 31.07.2022

[W 396 Entwurf](#)

[zum Entwurf W 396 >](#)



Der DVGW informiert

Neue Website der DVGW-Beruflichen Bildung

Auf der neuen Webseite der DVGW Beruflichen Bildung gelangen Sie schnell und unkompliziert zu den von Ihnen gesuchten Veranstaltungen und Informationen. Halten Sie Ihr Wissen up to date!

[Zur neuen Website der DVGW Beruflichen Bildung](#)

Forschungsberichte

Forschungsbericht W 201830: Entwicklung von validen Verfahren zum Nachweis von Resistenzen - EVA

Ausgabe 5/2022

Im Rahmen des Projektes wurde die Nachweismethodik für Antibiotikaresistenzen weiterentwickelt. Die derzeitigen Kulturverfahren aus dem klinischen Bereich erfassen Bakterien, die unter Nährstoffreichen Bedingungen wachsen. Es konnte erfolgreich ein Kulturverfahren zur Erfassung von antibiotikaresistenten Umweltbakterien etabliert werden. Mit diesem Verfahren können Cephalosporin-resistente und Carbapenemase-bildende oligotrophe Bakterien in Wasserproben erfasst werden. Diese Resistenzen sind im klinischen Bereich weltweit von hoher Relevanz, da sie die Wirksamkeit der Reserve-Antibiotika einschränken. Durch die weiterführende Untersuchung der gewonnenen Isolate konnten die Bakteriengattungen identifiziert und die Expression von β -Laktamasen belegt werden. Auch die PCR-Methodik zum Nachweis von Antibiotikaresistenzgenen wurde weiterentwickelt. Bei der konventionellen quantitativen PCR (qPCR) werden bislang 100-300 Basenpaar lange Fragmente der Antibiotikaresistenzgene nachgewiesen. Im Rahmen des Vorhabens wurde die Methodik der Long Amplicon (LA)-qPCR weiterentwickelt. Da nur vollständige Gene mit ca. 800-2000 Basenpaaren zur Entwicklung von Resistenzen führen, können somit falsch-positive Befunde minimiert werden. Insbesondere nach der Wasseraufbereitung mittels reaktiver Verfahren wie Ozonung oder UV-Behandlung entstehen kleine Genfragmente. Die Versuche zeigten, dass mittels der LA-qPCR nach der Behandlung deutlich weniger Gene erfasst werden als mit der herkömmlichen Methode. Im Projekt wurde auch der Einsatz der Propidium-Monoazid (PMA)-qPCR zur Erfassung geschädigter Zellen geprüft. Es zeigte sich allerdings, dass die benötigte PMA-Konzentration und die optimalen Inkubationsbedingungen zwischen den Umweltbakterien stark variieren und nicht vereinheitlicht werden können. Daher kann keine Standard-Methode der PMA-qPCR für die Untersuchung von Umweltproben empfohlen werden.

[Forschungsbericht W 201830](#)

[zum Forschungsbericht W 201830 >](#)

Forschungsbericht W 201917: Chancen und Risiken von Nitrifikations- und Ureaseinhibitoren für den Gewässerschutz DVGW INHIBIT

Ausgabe 4/2022

Als stabilisierter Stickstoff werden Düngemittel beschrieben, denen chemische Wirkstoffe - sogenannte Nitrifikations- und/oder Ureasehemmer (Inhibitoren) - zugesetzt werden, welche die oxidative Umwandlung von Ammonium bzw. Amid-Stickstoff zu Stickoxiden bzw. Nitrat verzögern können. Damit soll eine längere Pflanzenverfügbarkeit des Stickstoffs ermöglicht und Stickstoffverluste durch Entgasung oder Auswaschung aus der Bodenzone vermindert werden. Seit der Untersuchung von Scheurer hat sich die Anzahl in Deutschland zugelassener Stickstoffinhibitoren auf zehn verdoppelt. Vor dem Hintergrund steigender Positivbefunde in Gewässern, sowie der inzwischen gesetzlich verpflichtenden Anwendung (UI) beim Einsatz von Harnstoff als Dünger, wurden die Chancen und Risiken, die aus der flächenhaften Anwendung solcher teils neuartiger Wirkstoffe in der Landwirtschaft für den Gewässerschutz entstehen, mit verschiedenen methodischen Ansätzen untersucht.

[Forschungsbericht W 201917](#)

[zum Forschungsbericht W 201917 >](#)

DIN-Normen

DIN EN ISO 15874-3: Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Warm- und Kaltwasserinstallation - Polypropylen (PP) - Teil 3: Formstücke; Deutsche und Englische Fassung EN ISO 15874-3:2013 + A1:2018 + A2:2021

Ausgabe 5/2022

[DIN EN ISO 15874-3](#)

[zu DIN EN ISO 15874-3 >](#)

DIN EN ISO 15876-3: Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Warm- und Kaltwasserinstallation - Polybuten (PB) - Teil 3: Formstücke; Deutsche und Englische Fassung EN ISO 15874-3:2017 + A1:2020 + A2:2021

Ausgabe 5/2022

[DIN EN ISO 15876-3](#)

[zu DIN EN ISO 15876-3 >](#)

DIN EN ISO 21003-3: Mehrschichtverbund-Rohrleitungssysteme für die Warm- und Kaltwasserinstallation innerhalb von Gebäuden - Teil 3: Formstücke; Deutsche und Englische Fassung EN ISO 21003-3:2008 + A1:2021

Ausgabe 5/2022

[DIN EN ISO 21003-3](#)

[zu DIN EN ISO 21003-3 >](#)

DIN EN ISO 22391-3: Kunststoff-Rohrleitungssysteme für die Warm- und Kaltwasserinstallation - Polyethylen erhöhter Temperaturbeständigkeit (PE-RT) - Teil 3: Formstücke; Deutsche Fassung EN ISO 22391-3:2009

Ausgabe 5/2022

[DIN EN ISO 22391-3](#)

[zu DIN EN ISO 22391-3 >](#)

ALLE REGELN UND NORMEN FINDEN SIE IM REGELWERK

✓ 24 h verfügbar

✓

Besuchen Sie uns auf

 Twitter

 Youtube

 DVGW-Website

Impressum

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
- Technisch-wissenschaftlicher Verein

Kontakt

Josef-Wirmer-Str. 1-3
53123 Bonn

Tel.: +49 228 91 88-5

Fax: +49 228 91 88-990

E-Mail: info@dvgw.de

[DVGW-Website](#)

Medienpartner



energie|wasser-praxis

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Bonn

Registernummer: 6933

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem: § 27 a UStG:

DE114341970

Redaktion

Dr. Susanne Hinz, Hauptgeschäftsstelle/Ordnungspolitik,
Presse und Öffentlichkeitsarbeit